



Bundesverband  
Aktion Humane Schule e.V.

---

Aktion Humane Schule e.V. - Merheimer Str. 484 - 50735 Köln

An die

Redaktion

Vorsitzender:  
Dipl.-Päd. Detlef Träbert  
Merheimer Str. 484  
50735 Köln  
Tel.: 0221 / 974 32 - 97, Fax: - 98  
E-Mail: ahs@schubs.info

Köln, d. 14. September 2004

## **Pressemitteilung**

### **Aktion Humane Schule fordert Innovationen OECD-Bildungsbericht stellt beschränkte Autonomie der Schulen fest**

Mehr Autonomie für die einzelnen Schulen, Entwicklung der Schulstrukturen hin zu integrativen Systemen sowie mehr Bereitschaft für die Einführung echter Ganztagschulen fordert die Aktion Humane Schule e.V. (AHS) angesichts des heute vorgestellten OECD-Bildungsberichts 2004 „Bildung auf einen Blick“. Humane Schulen seien die leistungsfähigeren Schulen.

Der Bericht vergleicht die Bildungssysteme der wirtschaftlich hoch entwickelten Staaten und stellt dabei fest, dass die deutschen Schulen weniger Gestaltungsfreiräume haben als die Schulen in den meisten OECD-Staaten. Vor allem beim Personalmanagement, bei Planung und Strukturen sowie der Ressourcenverwaltung hat Deutschland den Trend zur Dezentralisierung weitgehend verpasst. „Die Bildungspolitik in Deutschland hat Angst vor wirklicher Autonomie der Schulen“, beschreibt AHS-Bundesvorsitzender Detlef Träbert (Köln) die Situation. „Dieses Misstrauen verhindert eine effektive innere Schulreform, während der Staat gleichzeitig die notwendigen Reformen an den Strukturen des Bildungswesens blockiert“, sagt der Diplom-Pädagoge. Vor allem die dramatische Vernachlässigung des Kindergarten- und Grundschulbereiches bereitet der Aktion Humane Schule Sorgen. „Wenn die Politik in diesem Bereich nicht zu höheren Investitionen bereit ist“, so Träbert, „ist eine Verbesserung der Lernleistungen von Schülern nicht zu erwarten.“ Schulen müssten in die Lage versetzt werden, individuell zu fördern.